



Liebe Leserinnen und Leser,

der im Frühjahr 2025 entworfene Berufsbildungsbericht hat inzwischen das Bundeskabinett passiert und wurde anschließend der Fachdiskussion zugänglich gemacht. Knapp 490.000 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge unterstreichen die große Bedeutung der Berufsausbildung für die Sicherung des zukünftigen Fachkräftebedarfs sowie für das Aufschließen von persönlichen Berufs- und ggf. auch Karriereperspektiven. Dabei integriert das Berufsbildungssystem Personen mit verschiedensten Schulabschlüssen, unterschiedlichster Herkunft sowie individuellen Stärken und Schwächen. Leider finden nicht alle jungen Menschen direkt in Ausbildung. Das Durchschnittsalter der neu Startenden liegt bei gut 19 Jahren und knapp eine Million der 20- bis 34-Jährigen sind ohne Berufsabschluss und weder in Ausbildung, Studium oder in Beschäftigung.

Es bleiben folglich Aufgaben zu erledigen, um Gutes noch besser zu machen. Einige entsprechende Ansätze finden Sie in unserer aktuellen Ausgabe der KWB-News. Wir wünschen Ihnen eine inspirierende Lektüre. Da diese Ausgabe die letzte in 2025 ist, wünschen wir Ihnen ferner einen besinnlichen Advent, ein frohes Weihnachtsfest und einen stimmungsvollen Jahreswechsel.

Mit bestem Gruß

Dr. Markus Th. Eickhoff

Geschäftsführer



Allgemeines



Bundesregierung veröffentlicht den Berufsbildungsbericht 2025

Das Bundeskabinett hat den im März entworfenen Berufsbildungsbericht verabschiedet. Der Hauptausschuss (HA) des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) hat als Beratungsgremium der Bundesregierung zu grundsätzlichen Fragen der Berufsbildung dazu eine Stellungnahme abgegeben. In der ergänzenden Kommentierung hebt die Arbeitgebervertretung im HA hervor, dass sich die Berufsausbildung weiterhin großer Beliebtheit erfreut – sowohl auf der Angebots- als auch auf der Nachfrageseite. Angesichts der momentan herausfordernden Wirtschaftslage sind die gerundet 486.700 neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge ein sehr gutes Resultat. Herausforderungen sieht die Wirtschaft in der beruflichen Orientierung, in der möglichst individuellen und bedarfsspezifischen Begleitung in Ausbildung sowie in der Bewerbung ausbildungsvorbereitender und -begleitender Förderangebote.

[Details auf der BIBB-Homepage](#)

[Details auf der KWB-Homepage](#)

BDA zeichnete Bildungseinrichtungen aus

Im Rahmen des Deutschen Arbeitbertags hat die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) den Deutschen Arbeitgeberpreis für Bildung vergeben. Im Mittelpunkt des Wettbewerbs stand die Frage, wie es gelingt, junge Menschen für Demokratie, Mitgestaltung und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu begeistern. Vier Bildungseinrichtungen aus Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Baden-Württemberg und Brandenburg geben darauf besonders überzeugende Antworten. Arbeitgeberpräsident Dr. Rainer Dulger erklärte: „Demokratie lebt vom Mitmachen – und vom Mut, Haltung zu zeigen. Genau das verkörpern unsere vier Preisträger in diesem Jahr.“

[Details auf der BDA-Homepage](#)

Allianz für Aus- und Weiterbildung präsentiert Zwischenergebnisse

Die Partner unter dem Dach der Allianz für Aus- und Weiterbildung – darunter Spitzenorganisationen der Wirtschaft – arbeitlische Plattform und als Aktionsbündnis für die duale Ausbildung etablierte Allianz wird über 2025 hinaus fortgesetzt.

[Details auf der Allianz-Homepage](#)

MINT-Fachkräftelücke gefährdet Zukunftsprojekte

Fehlende Fachkräfte in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) gefährden Deutschlands Zukunftsprojekte in Digitalisierung, Klimaschutz, Infrastruktur und Verteidigung. Der aktuelle MINT-Report des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) weist eine Lücke von 148.500 Fachkräften, darunter etwa 93.500 Personen mit einer Berufsausbildung, aus. Um den MINT-Fachkräftemangel zu senken, braucht es eine gemeinsame Kraftanstrengung von Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft. Dazu empfiehlt das IW sieben konkrete Maßnahmen – u. a. digitale MINT-Bildung und klischeefreie Berufsorientierung.

[Details auf der Homepage des Nationalen MINT-Forums](#)

Übergang Schule/Beruf



Mehr junge Menschen für MINT gewinnen

Beim virtuellen Bildungs-Talk des Bundesverbands der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) am 03.12.2025, 11.30 - 12.00 Uhr, diskutiert Christina Ramb, Mitglied der BDA-Hauptgeschäftsführung, mit Prof. Dr. Olaf Köller, Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik. Dabei geht es um MINT – also die Bereiche Mathematik, Ingenieurwesen, Naturwissenschaften und Technik. Der dortige Fachkräftebedarf ist groß, aber es fehlt der Nachwuchs. Junge Menschen – insbesondere Frauen – sehen MINT zu wenig als Zukunftsoption.

[Anmeldung über die BDA-Homepage](#)

Handwerkliches Können wird auch absehbar nicht durch KI ersetzt

Der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) macht für den vorherrschenden Fachkräfteengpass insbesondere den demografischen Wandel, das bildungspolitische Mantra der vergangenen Jahrzehnte mit einer Fokussierung auf den akademischen Weg sowie Passungsprobleme zwischen Betrieben und Jugendlichen als Gründe aus. Er weist zudem darauf hin, dass nicht mehr alle Schulabgänger/innen über die nötigen Grundkompetenzen beim Lesen, Schreiben und Rechnen verfügen. Für eine Kehrtwende zum Guten sind nach Ansicht des ZDH eine Verbesserung der Berufsorientierung sowie eine Stärkung der beruflichen Bildungsinfrastruktur notwendig.

[Details auf der ZDH-Homepage](#)

Einzelhandel sucht geeignete Nachwuchskräfte

Im Einzelhandel ist die Nachfrage nach Nachwuchskräften sehr hoch. Die Zahl der angebotenen Ausbildungsstellen für Verkäufer/innen stieg im Vergleich zum Vorjahr um 23%, bei den Einzelhandelskaufleuten um 16,6%. „Das sind außerordentliche Zahlen, die den Handel von vielen anderen Branchen unterscheiden, in denen das Ausbildungsangebot teilweise stark eingeschränkt wird“, so Stefan Genth, Hauptgeschäftsführer des Handelsverbands Deutschland (HDE). Die Handelsunternehmen stellen jedoch zunehmend Qualitätsprobleme fest. Der Anteil an mangelhaften oder schlechten Bewerbungen erschwere die Besetzung der Ausbildungsstellen mit geeigneten Bewerbern/innen.

[Details auf der HDE-Homepage](#)

Ausbildung



Auszubildende der Nachwuchskampagne berichten über den Handelskongress

Anlässlich des Handelskongresses 2025 produzierten junge Talente aus der bundesweiten Nachwuchskampagne Karriere-Handel.de des Handelsverbands Deutschland (HDE) Content für TikTok, Instagram und YouTube Shorts und gaben damit authentische Einblicke in ihren Ausbildungsalltag im Handel. Der Social-Media-Inhalt richtet sich vor allem an Schüler/innen, junge Erwachsene und Eltern – also an alle, die sich über Ausbildungsberufe im Handel oder Abiturientenprogramme informieren möchten. Der Handel bietet attraktive

Ausbildungs- und Karrierechancen und setzt konsequent auf Nachwuchsförderung.

[Details auf der HDE-Homepage](#)

Freie Berufe mit deutlich mehr Ausbildungsabschlüssen

Zwischen dem 01.10.2024 und dem 30.09.2025 wurden in den Freien Berufen 50.140 neue Ausbildungsverträge abgeschlossen. Das entspricht einem Zuwachs von 6,2% gegenüber dem Vorjahr. „Dieses Wachstum ist ein ermutigendes Signal in einem Umfeld, das von Nachwuchssorgen geprägt ist“, sagt Dr. Stephan Hofmeister, Präsident des Bundesverbands der Freien Berufe (BFB). Trotz der positiven Entwicklung bleibt der Fachkräftemangel gravierend. Im Wirtschaftsbereich fehlen 211.000 Personen, darunter 44.000 Auszubildende. Der BFB fordert verlässliche politische Rahmenbedingungen für die Ausbildung, insbesondere für kleine Betriebe – z. B. eine bessere Berufsorientierung in den Schulen.

[Details auf der BFB-Homepage](#)

Mehr Sprachförderung und Demokratiebildung in den Berufsschulen

Berufsschulen sollen künftig einen stärkeren Fokus auf Sprachförderung und Demokratiebildung legen. Die Amtschefkonferenz der Bildungsministerkonferenz (BMK) hat entsprechende Handlungsempfehlungen verabschiedet. Der Rat für den Pakt für berufliche Schulen hatte diese unter gemeinsamen Vorsitz der Kultusministerkonferenz (KMK) und des Bundesbildungsministeriums erarbeitet. Die Empfehlungen sehen u. a. vor, Sprachförderung systematisch in allen Bildungsgängen zu verankern, demokratische Werte stärker in der Schulkultur zu leben und Lehrkräfte gezielt für sprachsensiblen und demokratiefördernden Unterricht zu qualifizieren. Damit ist der erste Arbeitszyklus des Pakts für berufliche Schulen abgeschlossen.

[Details auf der KMK-Homepage](#)

KI verändert Berufsausbildung und Prüfung

Künstliche Intelligenz (KI) ist in den Augen des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) ein „Game-Changer“, der das Ausbildungs- und Prüfungspersonal in der beruflichen Bildung vor völlig neue, in dieser Dimension bisher nicht bekannte Herausforderungen bei der Gestaltung der Ausbildungs- und Prüfungspraxis stellt. Deshalb stellte das BIBB die diesjährige

Leando-Jahrestagung unter das Motto „Berufsausbildung im Wandel – Alles KI oder was?!“ Rund 140 Personen nahmen an der Veranstaltung teil.

[Details auf der BIBB-Homepage](#)

Weiterbildung



Weiterbildung hat in der Versicherungswirtschaft eine hohe Bedeutung

Der Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland sowie das Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) haben Ergebnisse ihrer Weiterbildungsumfrage veröffentlicht. Die branchenbezogene Weiterbildungsbeteiligung ist mit 89% sehr hoch. Der Weiterbildungsbedarf wird in der Regel in Mitarbeitergesprächen und in Befragungen von Führungskräften, häufig ergänzt von anderen Instrumenten erhoben. Online-Schulungen, Präsenzseminare und Workshops sind typische Durchführungsformen der Weiterbildung. Zukünftig gewinnen Flexibilität und die Integration von Weiterbildung in den Arbeitsalltag an Bedeutung. Viele Unternehmen der Versicherungswirtschaft unterstützen die Weiterbildung der Mitarbeitenden finanziell – sie übernehmen bspw. Lehrgangsgebühren und/oder stellen für Weiterbildungen frei.

[Details auf der BWV-Homepage](#)

Vergangener Durchlauf der Zusatzqualifikation Handelsassistent erfolgreich abgeschlossen

Der letzte Jahrgang der ausbildungsbegleitenden Zusatzqualifikation Handelsassistent/in der Zentralstelle für Berufsbildung im Handel (zbb) wurde mit hervorragenden Ergebnissen abgeschlossen. Fast alle Teilnehmenden haben die Prüfung bestanden. Während der Ausbildung haben sie zusätzliche Kenntnisse in Handelsmarketing, Informations- und Warenwirtschaft, Rechnungswesen sowie Personal- und Arbeitsrecht erworben. Sie konnten sich als zukünftige Führungskräfte profilieren. Der nächste Lehrgangsjahrgang steht in den Startlöchern.

[Details auf der zbb-Homepage](#)

Nationale Weiterbildungskonferenz stärkt lebensbegleitendes Lernen

Die Nationale Weiterbildungskonferenz ist die zentrale Veranstaltung zur berufsbezogenen Weiterbildungspolitik in Deutschland und bringt ca. 500 Vertreter/innen aus Politik, Wissenschaft, Sozialpartnern und Weiterbildungspraxis zusammen. Bei der diesjährigen Veranstaltung setzten die Bundesregierung unter Federführung des Bundesarbeitsministeriums (BMAS) und die Partner der Nationalen Weiterbildungsstrategie den Auftakt für eine gemeinsame Weiterbildungsoffensive. Ziel ist es, lebensbegleitendes Lernen als selbstverständlichen Bestandteil der Arbeits- und Lebenswelt zu verankern. Die Konferenz markierte den Auftakt zur Fortführung der Nationalen Weiterbildungsstrategie mit den Partnern aus Bund, Ländern, Sozialpartnern, Kammern und der Bundesagentur für Arbeit.

[Details auf der BMAS-Homepage](#)

Weiterbildungsanbieter stehen vor Ungewissheiten

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) und das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung haben Ergebnisse der wbmonitor-Umfrage 2024 veröffentlicht. Das Wirtschaftsklima der Weiterbildungsbranche stellt sich danach verhalten dar. Der wbmonitor-Klimawert für alle Weiterbildungsanbieter lag bei +13 auf einer Skala zwischen -100 und +100 (2023: +22). Für betriebliche Kunden/innen tätige Weiterbildungsanbieter bewerten ihre wirtschaftliche Situation mit +25 am besten. Für die Zukunft zeichnen sich in der Gesamtbranche Ungewissheiten z. B. hinsichtlich der Beschäftigung von Honorarprofessoren/innen ab.

[Details auf der BIBB-Homepage](#)



KWB Intern

KWB-Thementag 2025 war ein voller Erfolg

Der diesjährige KWB-Thementag wurde vom Ausrichter SAP unter das Leitthema "Skills im Fokus: Arbeitswelt von morgen" gestellt. In St. Leon-Rot nutzten rund 125 Teilnehmende den Informations- und Erfahrungsaustausch zu aktuellen Ausbildungsthemen. Gefragt nach dem Nutzen der Gesamtveranstaltung gaben die Teilnehmenden 4,4 von 5 Sternen. Das Rahmenprogramm mit Exkursionen am SAP-Stammsitz in Walldorf sowie einen

Netzwerkabend in der dortigen Foodhall stieß auf Begeisterung. Die Foliensätze zur Veranstaltung stehen in Kürze auf der KWB-Homepage zur Verfügung.

[Details auf der KWB-Homepage](#)

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Kuratorium der Deutschen Wirtschaft für Berufsbildung e. V. (KWB)

Simrockstraße 13 | 53113 Bonn | Deutschland

www.kwb-berufsbildung.de

kwb@kwb-berufsbildung.de

Telefon: +49 (0)228 / 91523-0

Vertretungsberechtigte:

Nico Schönefeldt (DIHK), Vorsitzender des KWB

Dr. Volker Born (ZDH), stellv. Vorsitzender des KWB

Dr. Barbara Dorn (BDA), stellv. Vorsitzende des KWB

Dr. Markus Th. Eickhoff, Geschäftsführer des KWB

Eintrag im Vereinsregister:

Registernummer 9503 – Amtsgericht Bonn

Redaktion:

Dr. Markus Th. Eickhoff



Kuratorium der
Deutschen Wirtschaft
für Berufsbildung

Berufe der Zukunft – Zukunft der Berufe

